

## **Katholisch-Theologischer Fakultätentag fordert Absicherung des Theologischen Studienjahres in Jerusalem**

Gesellschaftliche Integration und eine friedliche Koexistenz unterschiedlicher Weltanschauungen, Kulturen und Religionen sind bedrängende politische Herausforderungen der Gegenwart. In einer solchen Situation sind Orte notwendig, an denen Austausch und Verständigung eingeübt werden können. Seit mehr als 50 Jahren ist das Theologische Studienjahr in Jerusalem ein solcher Ort: Theologiestudierende verschiedener Konfessionen aus dem deutschsprachigen Raum begegnen hier einer einzigartigen Vielfalt an Kulturen und Religionen, lernen sie zu verstehen und Unterschiede wertzuschätzen.

In einer am Freitag auf seiner Jahresversammlung in Würzburg verabschiedeten Erklärung dankte der Katholisch-Theologische Fakultätentag (KThF) deshalb dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) sowie kirchlichen Einrichtungen für die langjährige Unterstützung des Studienjahrs. Dieses biete seit Jahrzehnten einen ausgezeichneten ökumenischen Lernort. Das Studienjahr fördere den interreligiösen Dialog, wirke Antisemitismus entgegen und leiste einen wichtigen Beitrag für ein friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Umso nachdrücklicher unterstrich der Fakultätentag die Notwendigkeit einer auf Dauer gestellten institutionellen und finanziellen Absicherung. Nur so könne die Zukunft des Studienjahres gesichert werden.

Inhaltliches Schwerpunktthema der Mitgliederversammlung war in diesem Jahr die Bedeutung der Theologie in Gesellschaft und Öffentlichkeit. In einer im Herbst 2024 veröffentlichten Erklärung hatten die deutschen Bischöfe betont, die Theologie leiste einen substanziellen Beitrag für die Hochschulen, die Gesellschaft und die Kirche. Der Frage, was die „gesellschaftliche Relevanz von Theologie“ eigentlich ausmache, widmeten sich der Münchner Soziologe Armin Nassehi, die Göttinger Politologin Tine Stein und der Bochumer Religionspädagoge Bernhard Grümme. Aus unterschiedlichen Perspektiven lieferten sie Anregungen für eine Theologie, die sich ebenso kritisch wie selbstkritisch einmischt – und dies auch in die aktuellen kirchlichen, gesellschaftlichen und politischen Debatten.

Der Katholisch-Theologische Fakultätentag (KThF) ist der Zusammenschluss und das Repräsentativorgan von katholisch-theologischen Fakultäten und Instituten an öffentlichen und kirchlichen Hochschulen in Deutschland. Die Jahresversammlung 2025 fand vom 23. bis 25. Januar in Würzburg statt. Die nächste Jahresversammlung wird vom 22.-24. Januar 2026 in Fulda stattfinden.

Weitere Informationen: Prof. Dr. Dirk Ansorge, Vorsitzender des KThF. Kontakt: [www.kthf.de](http://www.kthf.de).